

Bayern

»Alleine für das Lächeln hat es sich gelohnt«

NIE WIEDER KRIEG Überall in Bayern setzen sich Metallerinnen und Metaller für Frieden ein und helfen den geflüchteten Menschen aus der Ukraine. Denn Solidarität braucht außer Zuspruch auch Taten.

Fotos: IG Metall (8), Audi Betriebsrat



❶ Für Geflüchtete, die irgendwo ankommen oder warten, kocht die Volx-Küche München e.V. Die IG Metall München hat dabei tatkräftig unterstützt. Auch die IG Metall-Bezirksleitung half mit einer Geldspende.

❷ Vier Vertrauensleute und Mitglieder von Linde Material Handling in Aschaffenburg starteten eine Spendensammlung und fuhren zur ukrainischen Grenze. Auf dem Rückweg nahmen sie eine fünfköpfige Familie mit. »Alleine für das Lächeln in ihren Gesichtern hat es sich gelohnt«, sagt Organisator Marcus Blaha.



»Wir wollen nicht nur zuschauen, sondern selbst was machen«, sagt Ira Gotthardt. Die Vertrauensfrau von Linde Material Handling in Aschaffenburg hat also kurzerhand mit drei Kollegen eine eigene Spendensammlung initiiert: Kleinanzeigen geschaltet, Hilfsgüter gesammelt, einen Bus organisiert. Dann haben sie die Sachen selbst ins polnische Medyka an die ukrainische Grenze gefahren und auf dem Rückweg eine fünfköpfige ukrainische Familie mit nach Deutschland zu Freunden genommen.

Ira und ihre Kollegen stehen stellvertretend für unzählige Metallerinnen und Metaller in ganz Bayern, die nach dem Kriegsbeginn in der Ukraine nicht lange zauderten, sondern sofort anpackten. Es geht ihnen darum, Zeichen für Frieden zu setzen, den Zusammenhalt in den Belegschaften zu stärken – und natürlich ganz konkret den Menschen in der Ukraine und den vor dem Kriegsteror Geflüchteten zu helfen.

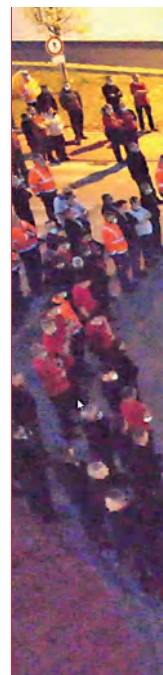
Sie organisieren und beteiligen sich überall an Friedensdemonstrationen, Mahnwachen, Schweigeminuten und Hilfsfahrten. Viele helfen auch, Wohnraum für die Geflüchteten zu organisieren oder nehmen sie bei sich selbst auf. Nicht wenige nutzen dafür Urlaubstage, einige Arbeitgeber gewähren bezahlte Sonderfreistellungen.

Und dann sind da die vielen Spendensammlungen in unzähligen Betrieben. Allein im Raum Regensburg haben zwölf Betriebe bei einer IG Metall-Spendenaktion mitgemacht. In Augsburg haben nur die Beschäftigten von Premium Aerotec über 40 000 Euro gesammelt. Ähnliche Aktionen laufen in fast allen Betrieben, wo die IG Metall vertreten ist, nicht nur in Augsburg.

Auch Ira und Kollegen sind noch nicht fertig mit ihrer Solidarität. Die nächste Tour Richtung Ukraine hatten sie für Ende April geplant. »Der Bus ist schon voll«, sagt Ira. 



❸ Eine eigene Spendenaktion koordinierte die IG Metall Regensburg in etlichen Betrieben. Vertrauensleute sammelten auf den Firmenparkplätzen Sachspenden, so wie hier die Kolleginnen und Kollegen von Continental, Vitesco und Siemens. Ein halber 40-Tonner ist so voll geworden für die »Nothilfe Ukraine« des Vereins Space-Eye.





🔔 Europaweiter Friedenstag bei Schaeffler: Initiiert von den Betriebsräten brannten an allen Standorten Kerzen für den Frieden, in Bayern in Schweinfurt, Eltmann, Höchstädt und Herzogenaurach.



🔔 In Amberg rief die IG Metall die ganze Stadtgesellschaft zu einer Mahnwache zusammen. Viele aktive Metallerinnen und Metaller helfen bei oder starten sogar Hilfsaktionen und -transporte.



- 🔔 Der Ortsjugendausschuss Passau zeigte Flagge und spendete die Referenten-Honorare seines Seminar-Wochenendes für Hilfsaktionen.
- 🔔 Über 100 000 Beschäftigte in Bayern beteiligten sich an einer Schweigeminute von IG Metall und Gesamtmetall für die Kriegsopfer. Darunter auch die Audianer in Ingolstadt, im Bild v.l. Achim Heinfling (Werkleiter), Karola Frank (stellvertretende Vertrauenskörperleiterin), Jörg Schlagbauer (Vertrauenskörperleiter), Franz Eichhorn (Betriebsrat Montage).
- 🔔 Auch in Augsburg organisierte die IG Metall zahlreiche betriebliche Spendensammlungen und war mit vielen Aktiven bei der Friedensdemo des Bündnisses für Menschenwürde dabei.



🔔 Ohne Wenn und Aber setzte das Team IG Metall bei BMW in Dingolfing ein Zeichen für Frieden.

Impressum: IG Metall Bayern

Redaktion: Timo Günther
Verantwortlich: Johann Horn
Anschrift: IG Metall-Bezirksleitung Bayern,
Werinherstr. 79/Gebäude 32a, 81541 München
Telefon: 089 53 29 49-0
bayern@igmetall.de; bayern.igmetall.de

Aschaffenburg

Tarifrunde nimmt Fahrt auf

METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE Arbeit – Einkommen – Zukunft

Der letzte Auszahlungsbaustein der vergangenen Tarifrunde wurde im Februar dieses Jahres ausbezahlt. Nun geht es bereits in die Vorbereitung der nächsten Tarifrunde für die Metall- und Elektroindustrie 2022.

Diese nimmt bereits so langsam Fahrt auf. Die steigenden Preise an Tankstellen und Supermarktkassen führen zu einer intensiven Diskussion der Kolleginnen und Kollegen im Rahmen der Tarifrunde, eine spürbare und entlastende Entgelterhöhung umzusetzen. Die Betriebe und Unternehmen stehen in puncto Zulieferung, Preis-, Energie- und Logistikkosten auch vor Herausforderungen. Tatsache ist und bleibt: In allen Betrieben wird das Personal, wird unsere »gute Arbeit« gebraucht.

Unser Anspruch ist es, in der anstehenden Tarifrunde für Arbeit, Einkommen und Zukunft eine besondere Rolle einzunehmen. Wir fordern jetzt alle Mitglieder auf, sich an der Diskussion zum Thema Tarif zu beteiligen. Noch vor der Sommerpause wollen wir Klarheit über unsere Forderung, die Durchsetzungsfähigkeit und unsere Planungen in den Betrieben herstellen.

Hilfe für die Ukraine – einfach machen!

Was als Aktion eines Einzelnen begann, wuchs schnell zu einer Hilfsaktion von vier Fahrerinnen und Fahrern plus Unterstützenden zu Hause. Zunächst starteten die vier Beschäftigten bei Linde Material Handling einen Aufruf via Ebay-Kleinanzeigen. Der Zuspruch war phänomenal. Sie konnten innerhalb kürzester Zeit einen Kleinbus voll mit Hygieneartikeln, Kleidung, erste Hilfe-Kits sowie Kuscheltieren beladen. Mit privaten Spendengeldern



Aktive Kolleginnen und Kollegen

Am 29. April findet die nächste bezirkliche Tarifkommissionssitzung statt. Im Rahmen der Delegiertenversammlung der IG Metall Aschaffenburg am 23. Juni werden wir die betrieblichen Diskussionen und Forderungen aus unseren Betrieben zusammenführen und die Sicht der Metallerinnen und Metaller am bayerischen Untermain und der Region Lohr nach München tragen.

Die erste Tarifverhandlung für die Metall- und Elektroindustrie in Bayern startet Mitte September 2022. Ohne Einigung geht es richtig los zum Ende der Friedenspflicht am 28. Oktober um 24 Uhr.

konnten die Benzinkosten größtenteils beglichen werden. Am 19. März traten sie ihre Reise ins polnische Medyka an, das unmittelbar an der ukrainischen Grenze liegt. Schnell wurde den Kolleginnen und Kollegen klar, dass jede Hilfe benötigt wird. Kurzerhand beschlossen die Aktiven, eine fünfköpfige Familie aus der Ukraine mit nach Wiesbaden zu Freunden zu nehmen. Das ist gelebte Solidarität. Die Kolleginnen und Kollegen planen bereits weitere Aktivitäten. Die IG Metall unterstützte die Aktion vor dem Tor am 6. April vor der Linde in Aschaffenburg.

TERMINE

1. MAI

Bereich Miltenberg
29. April, 17 Uhr,
Schiffahrtsmuseum,
Wörth/Main
Aschaffenburg
1. Mai, 10 Uhr,
Demo ab Linde Werk 1,
Schweinheimer Straße

11 Uhr,
Kundgebung, Theater-
platz, Rathaus

Lohr
1. Mai, 11 Uhr,
Schloßplatz

Seniorentreffen
17. Mai, 14.30 Uhr,
Aschaffenburg

Ortsvorstand
23. Mai, 13 Uhr,
Aschaffenburg

VL-Ausschuss
25. Mai, 17.30 Uhr,
Aschaffenburg

Ortsvorstand
20. Juni, 13 Uhr,
Aschaffenburg

**Delegierten-
versammlung**
22. Juni, 17.30 Uhr,
Maingauhalle,
Kleinostheim

VL-Ausschuss
30. Juni, 17.30 Uhr,
Aschaffenburg

1. Mai 2022 – gemeinsam Zukunft gestalten

Frieden, Gerechtigkeit und sozialer Zusammenhalt kommen nicht von selbst. Sie müssen immer wieder gemeinsam erkämpft werden. Die Menschen spüren das in diesem Jahr so intensiv wie seit vielen Jahren nicht mehr. In diesen Zeiten tiefgreifender Veränderungen stehen die Gewerkschaften für ein solidarisches und friedliches Miteinander. Gemeinsam setzen wir am Tag der Arbeit ein sichtbares Zeichen für eine gerechte, ökologische und friedvolle Zukunft. Denn wir wissen: Solidarität ist unsere Stärke! Die Termine der Region findest Du oben oder auf unterfranken.dgb.de



IG Metall Aschaffenburg, Impressum

Redaktion: Percy Scheidler (verantwortlich),
Stephan Parkan, Beate Schultes
Anschrift: IG Metall Aschaffenburg,
Haselmühlweg 1, 63741 Aschaffenburg
Telefon: 06021 864 20, Fax: 06021 86 42-12
aschaffenburg@igmetall.de,
igmetall-ab.de

Augsburg

Wechsel in der Geschäftsführung der IG Metall Augsburg

NEU AUFGESTELLT Roberto Armellini ist seit 1. April neuer Erster Bevollmächtigter und Kassierer. Er hat Michael Leppek abgelöst, der sich neuen Herausforderungen stellt.



Mit 90 Prozent Ja-Stimmen wurde Roberto Armellini in der Delegiertenversammlung am 29. März zum neuen Ersten Bevollmächtigten und Geschäftsführer der IG Metall Augsburg gewählt. Roberto Armellini ist damit seit 1. April 2022 Nachfolger von Michael Leppek. Ebenso übernimmt er von ihm die Kassiererfunktion. Michael Leppek möchte sich nach knapp

21 Jahren ehren- und hauptamtlicher Arbeit für die IG Metall und 9 Jahren für die IG Metall Augsburg neuen beruflichen Herausforderungen stellen und wechselt in die Privatwirtschaft.

Mit Roberto Armellini folgt der ehemals Zweite Bevollmächtigte aus der Geschäftsstelle Augsburg Michael Leppek nach. Roberto Armellini war in den vergangenen drei Jahren als Zweiter Bevollmächtigter in der IG Metall München tätig. Als »waschechter Augsburger« kehrt er damit in seine Heimat zurück. »Ich möchte mich persönlich bei Michael für seine tolle Arbeit bedanken und wünsche ihm viel Erfolg und alles Gute für seine Zukunft«, so Roberto Armellini. »Gerade in diesen unsicheren Zeiten ist Stabilität sehr wichtig. Die IG Metall wird sich auch weiterhin für die Sicherung der Arbeitsplätze einsetzen und dafür mit ihren Mitgliedern zusammen kämpfen«, ergänzt er.

Jürgen Kerner zu Besuch bei MT Aerospace

Jürgen Kerner, Kassierer und Vorstandsmitglied der IG Metall, hat dem Betriebsrat und den Vertrauensleuten von MT Aerospace einen Besuch abgestattet. Dabei besichtigte Jürgen Kerner die Hal-

len E40 und E41 und war tief beeindruckt von der Robotic AFP-Anlage sowie der Speedanlage, mit der Aluminiumbleche umgeformt werden.

»MT Aerospace ist eine wichtige Säule der deutschen Raumfahrtindustrie. Der Zugang in den Weltraum ist ohne MT nicht vorstellbar. MT Aerospace



Jürgen Kerner zu Besuch bei MT Aerospace



Senioren fahren nach Wien

Auf Grund der Coronasituation konnten in den zurückliegenden beiden Jahren keine Reisen durchgeführt werden.

Die Reisesituation hat sich verbessert und somit planen wir für dieses Jahr wieder Reisen.

Die erste Tagesfahrt geht am 18. Mai nach Würzburg. Vier Tage wollen wir vom 24. bis zum 27. Juni nach Wien. Die zweite Tagesfahrt führt uns am 7. September nach Reit am Winkel. Vom 22. bis zum 26. September geht es an die Mecklenburger Seenplatte. Gerade für die Wien-Fahrt haben wir noch Plätze frei.

Wer mitfahren möchte, meldet sich bitte direkt beim Reiseunternehmen Nussbaum an.

Telefon: 0821 48 14 32

E-Mail: info@nussbaum-reisen.de

TERMINE

1. MAI VERANSTALTUNGEN

Augsburg
10 Uhr: Demozug vom Gewerkschaftshaus zum Königsplatz

Dillingen
10 Uhr: Kundgebung am Stadtsaal Dillingen

Nördlingen
10.30 Uhr: Kundgebung im Schranrensaal

ist eines der wenigen deutschen Technologieunternehmen in der Raumfahrt.

»Dieses nationale Know-how müssen wir erhalten. Im Dialog mit der Bundesregierung müssen wir sicherstellen, dass die Zukunftsthemen der Luft- und Raumfahrt auch in Augsburg verankert werden. Hier haben wir eine klare Erwartungshaltung an die neue Koordinatorin der Bundesregierung«, erklärte Jürgen Kerner.

IG Metall Augsburg, Impressum

Redaktion: Roberto Armellini (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Augsburg,
Am Katzenstadel 34, 86152 Augsburg
Telefon: 0821 720 89-26, Fax: 0821 720 89-50
augsburg@igmetall.de, augsburg.igmetall.de

Bamberg

Tarifrunde 2022: Los gehts!

Auf der Delegiertenversammlung fiel der Startschuss für die Tarfbewegung in der Metall- und Elektroindustrie.

Am 29. März fand unsere erste Delegiertenversammlung dieses Jahres statt. Im Mittelpunkt stand der Auftakt in die Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie. Gast war unser Bezirksleiter Johann »Jacky« Horn, der in seinem Beitrag zu den aktuellen Planungen berichtete: »Ziel ist eine ordentliche und tabellenwirksame Erhöhung der Entgelte!« Eine gute und passende Forderung zu finden, sei dieses Mal besonders schwer. Alle Prognosen, die vor einigen Wochen aufgestellt wurden, sind durch den Krieg in der Ukraine überholt. Deshalb ist es dieses Mal noch wichtiger,

dass die Vertrauensleute aktiv mit den Menschen sprechen.

Wir brauchen eine breite Debatte in den Betrieben. Die abschließende Botschaft von Jacky Horn lautete: »Wir haben den Anspruch, dass Bayern eine wichtige Rolle in der Tarifrunde spielt, dabei zähle ich auch auf Bamberg!«

Um die Forderung aus Bamberg aufzustellen, befragen wir in den Betrieben die Mitglieder mittels Postkarte. So erstellen wir pro Betrieb eine Forderung. Verabschiedet wird die Bamberger Tarifforderung dann während der Delegiertenversammlung am 1. Juni.

Empfang der Betriebsräte

Wir sagen Danke für Dein Engagement als Betriebsrätin und Betriebsrat, gratulieren herzlich zur Wahl und heißen Dich willkommen im neuen Amt. Grund zum Feiern, Kennenlernen und Austauschen. Deshalb laden wir alle neu und wiedergewählten Betriebsrätinnen und -räte herzlich zu einem Empfang ein. Wir möchten in schöner Atmosphäre Euer Engagement würdigen und gemeinsame Herausforderungen der Zukunft beleuchten. Zeit für Gespräche und das Kennenlernen unserer Partnerorganisationen an zahlreichen Infoständen stehen hier im Vordergrund. Mit Livemusik möchten



wir den Empfang mit Dir ausklingen lassen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Beginn ist am 24. Mai um 16.30 Uhr im **Kulturboden Hallstadt**.

Mission BR-Wahl erfolgreich

Im aktuellen Betriebsratswahlzeitraum ziehen wir eine erste Zwischenbilanz. Viele Betriebe haben bereits gewählt, zum Beispiel Bosch, FTE in Ebern und Fischbach, die Schaeffler-Standorte, Brose, Trench Bamberg, Weiß Spindeltechnologie, Kennametal und Waasner. Meist fand Persönlichkeitswahl statt. Das heißt, die Beschäftigten konnten ihre Wunschkandidatinnen und -kandidaten

persönlich wählen. Viele Kandidierenden der IG Metall wurden mit sehr guten Ergebnissen in ihren Ämtern bestätigt. Die Wahlbeteiligung lag bei circa 70 Prozent. Die gute Arbeit der vergangenen vier Jahre hat sich ausgezahlt. Aber nicht nur das, denn unsere »Mission BR-Wahl – Zukunft gestalten!« war sehr erfolgreich. Wir gratulieren allen Neu- und Wiedergewählten. Für die noch anstehenden Wahlen drücken wir unseren Kandidierenden weiter fest die Daumen.



Aufruf zum 1. Mai

Herzliche Einladung zur Teilnahme an den Maiveranstaltungen!

Bamberg:

9.30 Uhr: Demozug ab Bahnhof,
10.00 Uhr: Kundgebung Maxplatz.

Es spricht: Linda Schneider,
Verdi Bayern.

Forchheim:

9.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst auf dem Marktplatz,

10.00 Uhr: Kundgebung Marktplatz.

Es sprechen: Torsten Okrent,
DBG-Kreisvorsitzender,
und Sabrina Emrich, IG BCE Nürnberg.

Höchststadt:

10.30 Uhr: Kundgebung auf dem Marktplatz.

Es spricht: Dr. Sandra Siebenhüter,
IG Metall Bayern.

TERMINE

VKL-AUSSCHUSS

9. Mai, 16.30 Uhr,
20. Juni, 16.30 Uhr

JUGEND – OJA

11. Mai, 15.30 Uhr,
14. Juni, 15.30 Uhr

FRAUEN

23. Mai, 16.00 Uhr,
23. Juni, 16.00 Uhr

jeweils im Konferenz-
raum der Geschäfts-
stelle Bamberg,
Starkenfeldstr. 23

Delegierten- Versammlung

1. Juni, 16 Uhr,
Kulturboden, Hallstadt

Jubilarehrung

24. Juni, 16 Uhr,
Kulturboden, Hallstadt

Geschäftsstelle geschlossen

Am Freitag, 27. Mai,
(nach Christi Himmel-
fahrt) bleibt die
IG Metall-Geschäfts-
stelle geschlossen.

IG Metall Bamberg Impressum

Redaktion: Martin Feder (verantwortlich),
Pia Federlein
Anschrift: IG Metall Bamberg
Starkenfeldstr. 21, 96050 Bamberg
Telefon: 0951 965 67-0, Fax: 0951 965 67-18
bamberg@igmetall.de, bamberg.igmetall.de

Erlangen

Zeitreise in die Vergangenheit

SENIOREN Nach zwei Jahren coronabedingter Wartezeit konnte die Jubiläumsfeier zum 50-jährigen Bestehen endlich stattfinden.



Auf dem Podium von links nach rechts: Dr. Florian Janik (Oberbürgermeister der Stadt Erlangen), Monika Röckl (IG Metall-Bezirk Bayern), Peter Römer (Vorsitzender der IG Metall Senioren Erlangen), Dr. Hans-Jürgen Urban, (geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall)

Als im Herbst 2021 der Termin für die 50 Jahre Jubiläumsfeier der Senioren für den 8. April vereinbart wurde, konnten wir nicht ahnen, dass die Situation im April 2022 noch immer so angespannt sein würde. Trotzdem konnte die Feier letztendlich wie geplant im Redoutensaal stattfinden. Zahlreiche Amts- und Mandatsträger der IG Metall und der Stadt Erlangen sowie Seniorinnen, Senioren, Kolleginnen und Kollegen aus Jena und Erlangen waren eingeladen und eine Vielzahl war der Einladung gefolgt. Das Programm der Feier beinhaltete

nicht nur Grußworte, sondern auch eine Podiumsdiskussion, die Monika Röckl aus der Bezirksleitung moderierte. Seniorenvorsitzender Peter Römer, Dr. Hans-Jürgen Urban vom Vorstand der IG Metall und Dr. Florian Janik, Oberbürgermeister der Stadt Erlangen, waren die Hauptakteure. Charmant moderierte Monika die Diskussion, die eine Zeitreise in die Vergangenheit der Seniorengruppe mit einem Blick in die Zukunft aus den unterschiedlichen Blickwinkeln von Geschäftsstelle, Vorstand und Stadt verband.

Musikalisch aufgelockert wurde die Feier vom Duo Wulli & Sonja.

Wir gratulieren allen Beteiligten und Anwesenden zu dieser gelungenen Feier und ganz besonders den Mitgliedern des Vorstands unserer Senioren, die in vielen Stunden Arbeit ein tolles Programm für die Feier kreierten und eine umfangreiche und sehr lesenswerte Festschrift zu 50 Jahren IG Metall-Seniorenarbeit in Erlangen erstellt haben.



Betriebsratswahl – IG Metall Erlangen intern

Auch die Geschäftsstelle Erlangen hat Betriebsratswahlen durchgeführt und eine vorbildliche Wahlbeteiligung von 100 Prozent erreicht. Bei der Größe von aktuell zehn Wahlberechtigten wurde ein ordentliches Betriebsratsmitglied gewählt.

Wir gratulieren Katarina Frankovic zur Wahl und wünschen ihr viel Erfolg

für die Amtszeit. Lars Stege ist Katarinas Ersatz im Betriebsrat. Katarina sieht ihre große Herausforderung darin »sich die Zeit zu nehmen, in einem schnelllebigen

Umfeld Gespräche mit den Beschäftigten und der Geschäftsführung zu führen«.



Betriebsrätin
Katarina Frankovic

TERMINE

JUBILARE Jubiläumsfeier

11. und 12. Mai, Details folgen in der Einladung

JUGEND OJA-Sitzungen

16. Mai um 17.30 Uhr und 7. Juni um 16 Uhr, jeweils in den Jugendräumen oder im Saal der IG Metall Erlangen

Camp der IG Metall Jugend Bayern

7. bis 10. Juli in Königsdorf, Details und Anmeldung bei Jasmin Gebhardt

SEMINARE FÜR VERTRAUENSLEUTE

»Der Manteltarifvertrag«

18. Mai, 16.30 Uhr, Saal der IG Metall Erlangen

»Die IG Metall«

23. Mai, 16.30 Uhr, Saal der IG Metall Erlangen

BÜRO

Delegierten- versammlung

23. Juni, Details folgen in der Einladung

Büroschließungen

Unser Büro bleibt am 10. Mai, 27. Mai, 7. Juni und 17. Juni geschlossen

Valeo Siemens

Siemens hat beschlossen, im zweiten Quartal aus dem Joint Venture mit Valeo auszusteigen. Die Freude über die alleinige Leitung aus Frankreich hält sich in Grenzen. Zuvor wurden alle Arbeitsplätze der Montage in Erlangen abgebaut. Zu dieser Entwicklung hatte die IG Metall eine Online-Mitgliederversammlung mit dem DGB-Rechtsschutz organisiert.

Der Betrieb in der Frauenauracher Straße 85 ist für die IG Metall Erlangen auch sonst sehr betreuungsintensiv. Das Zeiterfassungssystem hat über Jahre Arbeitsstunden verschwinden lassen. Diese wurden nachgefordert und eingeklagt. Zuletzt hat eine tarifliche Schlichtung zum Thema Arbeitszeitmodelle im Musterbau stattgefunden. In dieser konnte der Schlichter der Argumentation der Arbeitnehmervertretung folgen.

In solch unsicheren Zeiten ist eine gut aufgestellte Aktivengruppe umso wichtiger. Daher findet am 5. Mai um 15 Uhr eine Vertrauensleutesitzung statt, zu der alle Mitglieder eingeladen sind. Der Einladungslink kann gerne bei Katarina Frankovic erfragt werden.

IG Metall Erlangen, Impressum

Redaktion: Elisabeth Mongs (verantwortlich), Fabian Reiding
Anschrift: IG Metall Erlangen, Friedrichstraße 7, 91054 Erlangen
Telefon: 09131 88 38-0, Fax: 09131 88 38-22
erlangen@igmetall.de, erlangen.igmetall.de

Ingolstadt

Geschäftsführung der IG Metall Ingolstadt wieder komplett

Am 24. März wurde Carlos Gil zum neuen Ersten Bevollmächtigten der größten IG Metall-Geschäftsstelle in Bayern gewählt. Die Nachwahl erfolgte, da Bernhard Stiedl im Januar 2022 zum DGB-Landesvorsitzenden in Bayern gewählt worden war.



Im Rahmen der Delegiertenversammlung der IG Metall Ingolstadt wurde Carlos Gil mit 79 Prozent der Stimmen zum neuen Ersten Bevollmächtigten und Kassier gewählt. »Ich freue mich über die große Zustimmung und werde meine neue Aufgabe mit viel Enthusiasmus und Herzblut angehen«, so der frisch gewählte Erste Bevollmächtigte.

Der gelernte Industriemechaniker stammt aus Kempten und ist seit 2003 hauptamtlich bei der IG Metall beschäftigt. Über Stationen in der Geschäftsstelle Allgäu – zuletzt als Zweiter Bevollmächtigter – und der IG Metall-Vorstandsverwaltung kam Gil 2021 als Organisationssekretär in die Bezirksleitung Bayern.

»Ich freue mich auf die Zusammenarbeit. Gemeinsam haben wir viel vor in unserer Geschäftsstelle«, sagt Tamara Hübner, Zweite Bevollmächtigte der IG Metall Ingolstadt. Hübner, die die Geschäfte bis zur Nachwahl alleine

geführt hatte, ging in ihrem Geschäftsbericht auf die anstehenden Herausforderungen ein: »Die unfassbare Situation in der Ukraine lässt uns fassungslos zurück. Unsere Gedanken sind bei den Betroffenen des Krieges, sei es in der Ukraine oder auf der Flucht vor Putins Truppen.«

Weitere Themen auf der Delegiertenversammlung waren neben anderen die laufenden Betriebsratswahlen. Bisher haben 24 Betriebe in der Region gewählt und alle Wahlen sind sehr positiv für die IG Metall ausgefallen. »Es ist eine entscheidende Wahl. In dieser Wahlperiode werden weitere Weichen für das Gelingen einer fairen, sozialen und ökologischen Transformation gestellt, aber auch umgesetzt«, erklärte Tamara Hübner.

Neben den Transformationsthemen wurde auch die anstehende Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie themati-

siert. »Wir starten im April mit einer breit angelegten Forderungsdebatte. Für uns ist klar, dass es eine Entgeltforderung geben muss, auch wenn die Arbeitgeber trotz positiver Ergebnismeldungen des letzten Geschäftsjahres bereits jetzt verkünden, dass es nichts zu verteilen gäbe.«

Die 160 Delegierten entschieden auch über zwei neue Beisitzer im Ortsvorstand der IG Metall Ingolstadt. Erstmals wurden Tobias Braunstein und Tim Wagner (beide Audi) als Mitglieder in den Ortsvorstand gewählt. Sie ersetzen die zuvor ausgeschiedenen Hans-Dietmar Schenn (Audi/Cariad) und Stefanie Braun (Audi).

Aus den personellen Veränderungen ergibt sich auch eine Neubesetzung in der Tariff Kommission der Metall- und Elektroindustrie in Bayern. Neu in das Gremium gewählt wurden: Marcel Bromm (Audi), Tim Wagner (Audi) und Carlos Gil (IG Metall).



Carlos Gil und Tamara Hübner: die neue Geschäftsführung der IG Metall Ingolstadt

IG Metall Ingolstadt, Impressum

Redaktion: Tamara Hübner (verantwortlich), Ursula Enzenberger
Anschrift: IG Metall Ingolstadt, Paradeplatz 9, 85049 Ingolstadt, Telefon: 0841 934 09-0 | ingolstadt@igmetall.de | igmetall-ingolstadt.de | facebook.com/IGM. Ingolstadt | instagram.com/igmetallingolstadt

Landshut

Forderung nach Gleichstellung bleibt zentrales Thema

RÜCKBLICK Unsere Kolleginnen und Kollegen haben dem Internationalen Frauentag mit tollen Projekten und Aktionen rund um den 8. März ein Gesicht in den Betrieben gegeben. Beispiele aus den Betrieben.

Am 8. März stand auch in diesem Jahr der Internationale Frauentag auf dem Programm. Vor Ort haben sich unsere Kolleginnen und Kollegen vielfältig Gedanken gemacht, diesen besonderen Anlass in den Betrieben



Das Frauencafé bei Mann und Hummel erfreute sich großer Beliebtheit.

zu feiern und verschiedene Aktionen angeboten. Ob in großen oder kleineren Betrieben – überall haben unsere Kolleginnen und Kollegen gezeigt, dass es weiterhin notwendig ist, auf unsere Themen aufmerksam zu machen. Die aktuell laufenden Betriebsratswahlen stellen die Kolleginnen und Kollegen vor besondere zeitliche Herausforderungen, die aber durch zeitversetzte Aktionen gemeistert werden konnten. So fand das Frauencafé bei Mann und Hummel in Marklkofen bereits am 22. Februar statt und war wieder einmal ein voller Erfolg.

Bei BMW in Dingolfing wurden in mehreren Bereichen Informationsstände aufgebaut, an denen mit viel Freude und Einsatz kleine Aufmerksamkeiten an die Kolleginnen verteilt wurden. Zusätzlich

nachtsgeld. Der Mitgliedervorteil wird zum Urlaubsgeld im Juni und zum Weihnachtsgeld im November ausgezahlt. Die Höhe des Mitgliedervorteils richtet sich nach der Dauer der Betriebszugehörigkeit und steigt in den kommenden Jahren (siehe Tabelle). Im Jahr 2022 erhalten Mitglieder in Leiharbeit dadurch bis zu 400 Euro mehr im Jahr. Die Unterlagen für den Antrag gibt es für Mitglieder im Selfservice-Portal unter: igmetall.de/mitgliedervorteil-leiharbeit



Auch die Infostände bei BMW Dingolfing waren gut besucht. Zur großen Freude von Kerstin Maier, die dieses Jahr mit der Organisation des Frauentags betraut war.

informierten die Kolleginnen und Kollegen die Besucher an den Ständen über den Internationalen Frauentag, dessen geschichtlichen Hintergrund und den Bezug zur heutigen Arbeitswelt.

Im BMW-Werk Landshut erstellten die Kolleginnen und Kollegen einen Imagefilm. Bernhard Ebner und Tamara Krah, das Team der Betriebsratsvorsitzenden, merkten an: »Nur wenn wir gleichberechtigt zusammenstehen, werden wir zusammen mehr sein als die Summe unserer Teile.«

Mitgliedschaft zahlt sich aus! Ab 19. Mai können Leiharbeitsbeschäftigte IG Metall-Mitgliederbonus beantragen

Durch den letzten Tarifabschluss im Bereich der Leiharbeit erhalten Leiharbeitsbeschäftigte nach im Tarifvertrag definierten Kriterien einen IG Metall-Mitgliederbonus zum Urlaubs- und Weih-

Mitgliedervorteil Leiharbeit

Extrazahlungen zum Urlaubs- und Weihnachtsgeld

Beschäftigungsdauer beim Verleihbetrieb	2021	2022	2023	ab 2024
nach dem 6. Monat	2 x 50 €	2 x 70 €	2 x 100 €	Erhöhung tarifdynamisch
im 2. und 3. Jahr	2 x 100 €	2 x 120 €	2 x 200 €	
ab dem 4. Jahr	2 x 150 €	2 x 200 €	2 x 350 €	

TERMINE

ARBEITSKREISE:
Arbeitssicherheit
3. Mai,
10 bis 13.30 Uhr,
ta.la-Tagungszentrum
Landshut

Schwerbehinderten-
vertretung (SBV)
Menschen mit
Behinderung in der
digitalen Arbeitswelt
4. Mai,
10 bis 13 Uhr,
Seminar- und Schulungszentrum Kloster Furth

Leiharbeits-
beauftragte
17. Mai,
9 bis 14 Uhr,
Seminar- und
Schulungszentrum
Kloster Furth

Netzwerk
Digitalisierung
24. Mai,
10 bis 15 Uhr,
ta.la-Tagungszentrum
Landshut

IG Metall Landshut, Impressum

Redaktion: Robert Grashei (verantwortlich),
Bastian Lindenmayer
Anschrift: IG Metall Landshut,
Nikolastraße 49, 84034 Landshut
Telefon: 0871 143 40-0, Fax: 0871 143 40-40
landshut@igmetall.de,
landshut.igmetall.de

Top-Werberin Sofia Smuda gibt Tipps

Wie gewinnst Du neue Mitglieder?

Ich nehme Anlässe wahr: Wenn Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld, T-Zug ausbezahlt wird, merken die Kollegen und Kolleginnen am eigenen Geldbeutel, wie wertvoll Gewerkschaft und ein guter Tarif sind. Ein Vergleich mit nicht tarifgebundenen Betrieben ist oft sehr ein-drucksvoll. Wenn Kolleginnen und Kollegen zur Beratung zu mir kommen, unterstütze ich als Betriebsrätin natürlich alle, so gut ich kann. Aber an einigen Punkten kann nur die IG Metall helfen. Das sage ich den Kollegen dann sehr deutlich. Ich betone immer, dass ich ihnen nur so gut und kompetent helfen kann, weil ich eine starke Gewerkschaft im Rücken habe, die mich schult.

Was motiviert Dich?

Einmal ist es für mich eine soziale Verantwortung und auch Verpflichtung eines jeden Einzelnen, da wir von den Errungenschaften der IG Metall alle profitieren. Speziell für tarifgebundene Betriebe ist ein starker Organisationsgrad wichtig, um ein Zeichen an den Arbeitgeber zu senden. Aber es gibt natürlich auch viele persönliche Vorteile durch die Mitgliedschaft. Das versuche ich, meinen Kolleginnen und Kollegen in vielen Gesprächen zu vermitteln, sei es unter vier Augen oder in größeren Runden.



Sofia Smuda,
Betriebsrätin
und Vertrauens-
frau MAN

Foto: Marco Nagel

Deine Tipps?

Bleibt authentisch. Wir verkaufen keine Mitgliedschaft, wir überzeugen. Es gibt 1000 gute Gründe für die IG Metall, aber man darf nicht überfordern. Versucht in den Gesprächen herauszufinden, was den Mitarbeiter bewegt, wo es persönliche Berührungspunkte gibt. Dann könnt Ihr die Leute bestimmt überzeugen. Meistens braucht es nur einen kleinen Denkanstoß.

München

Wechsel in der Münchner Geschäftsführung

PERSONAL Stefanie Krammer als Zweite Bevollmächtigte und Daniele Frijia als Kassierer gewählt. Sibylle Wankel bleibt weiterhin Erste Bevollmächtigte.



Foto: Daniel Holzschuh

Die neue Geschäftsführung: Daniele Frijia, Sibylle Wankel, Stefanie Krammer (v. l.)

Auf ihrer Delegiertenversammlung Ende März wählte die IG Metall München Stefanie Krammer (34) mit 88 Prozent zur Zweiten Bevollmächtigten und Daniele Frijia (40) mit 97 Prozent zum Kassierer.

Die 130 Delegierten aus den Münchner Betrieben, die selbst gerade mitten in den Betriebsratswahlen steckten, kamen zur Wahlversammlung im Hofbräukeller am Wiener Platz zusammen.

Stefanie Krammer freut sich über ihre Wahl: »Als junge Mutter in diese Führungsposition gewählt worden zu sein, bedeutet mir viel. Die IG Metall München geht voran und zeigt: Das geht.« Mit Blick auf ihre neuen Aufgaben ergänzt sie: »Es gibt viel zu tun! Die Lebenshaltungskosten steigen dramatisch. Für die anstehende Tarifrunde im Herbst kann das nur eins bedeuten: eine satte Entgeltsteigerung!«

Daniele Frijia kündigt an: »Gemeinsam kümmern wir uns um die Belange der Betriebsräte und Mitglieder in den von uns betreuten Betrieben. Die aktuel-

len Ereignisse zeigen, wie wichtig Solidarität ist.«

Die Wahlen waren notwendig geworden, weil der bisherige Zweite Bevollmächtigte Roberto Armellini als Erster Bevollmächtigter zurück in seine Heimat Augsburg wechselt.

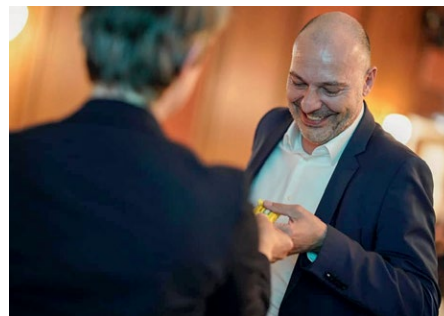


Foto: Daniel Holzschuh

Roberto Armellini bei seiner Verabschiedung

IG Metall München, Impressum

Redaktion: Stefanie Krammer (verantwortlich)

Anschrift: IG Metall München,
Werinherstraße 79, Geb. 32a
81541 München

Telefon 089 514 11-0

muenchen@igmetall.de, igmetall-muenchen.de

Nürnberg

Erfolgreiche Betriebsratswahlen in Nürnberg!

AKTIV FÜR MITBESTIMMUNG Die Betriebsratswahlen 2022 waren für die IG Metall Nürnberg ein voller Erfolg. In turbulenten Zeiten wählen die Beschäftigten die Kandidatinnen und Kandidaten der IG Metall – die gute Arbeit der Betriebsräte zahlt sich aus!

Die Betriebsratswahl ist im Gang. Bis Ende Mai sind die Beschäftigten in den Betrieben der Metall- und Elektroindustrie, dem Kfz-Handwerk und der Schreib- und Zeichengeräteindustrie noch aufgerufen, ihre Interessenvertretung zu wählen. Die bisherige Bilanz der IG Metall Nürnberg kann sich sehen lassen! Die Beschäftigten haben auf die Kandidatinnen und Kandidaten der IG Metall gesetzt, weil gute und durchsetzungsfähige Betriebsratsarbeit

eine stabile Mehrheit im elfköpfigen Betriebsrat. In Zukunft vertreten acht Metallerinnen und Metaller die Interessen der Beschäftigten am Standort Lauf.

Bei Siemens in Moorenbrunn überzeugte das Team IG Metall mit seinem professionellen Auftreten. Sie gewannen 13 der 21 Betriebsratsmandate. Unter Führung der IG Metall kann der Betriebsrat in der Amtszeit die Interessen der Siemensianer noch besser gegenüber dem Arbeitgeber vertreten.

Vergleich zu 2018 zwei Betriebsräte weniger zu wählen waren.

Nicht in jedem Betrieb konkurrierte die IG Metall mit gegnerischen Listen. In vielen Betrieben überzeugten die Kandidatinnen und Kandidaten der IG Metall in den Persönlichkeitswahlen. Stellvertretend für den Erfolg der vielen persönlich Gewählten seien hier die Kolleginnen und Kollegen von ZF Gusstechnik, Siemens Mobility oder Bühler Motor genannt.



nur mit einer starken IG Metall an ihrer Seite möglich ist!

Mit engagiertem Wahlkampf und überzeugenden Ideen für die Zukunft warben die Metallerinnen und Metaller um die Stimmen ihrer Kolleginnen und Kollegen. Mit Erfolg! So konnte das Team IG Metall bei Emuge in Lauf die Mehrheit im Betriebsrat verteidigen und ausbauen. Bei drei zur Wahl stehenden Listen gewann die IG Metall 9 von 15 Mandaten. Durch Personalaufbau in den vergangenen Jahren wuchs der Betriebsrat um zwei Mandate an, diese Sitze konnte die IG Metall gewinnen. Bei Tadano Faun konnte die IG Metall bei vier zur Wahl stehenden Listen überzeugen und hat

Ihre Listenwahl konnten die Metallerinnen und Metaller im Trafowerk für sich entscheiden. Im gewachsenen Gremium gewann die IG Metall drei Sitze hinzu und stellt jetzt 12 der 17 Betriebsräte. Die Beschäftigten von Siemens Energy K besitzen somit wieder eine starke Interessenvertretung an ihren drei Standorten.

Eine Niederlage kassierte die CGM bei Robert Bosch in Nürnberg. Die IG Metall gewann klar die Mehrheit der Sitze im Betriebsrat und wehrte den Versuch der CGM erfolgreich ab, stärker im Betrieb Fuß zu fassen. Die IG Metall ist weiterhin mit 16 von 17 Betriebsräten im Gremium vertreten und das, obwohl im

Mit Rückenwind startet auch der Betriebsrat der MAN in die neue Amtszeit. Die gut 3500 Wahlberechtigten wählten aus 66 Metallerinnen und Metallern ihre 25 Betriebsräte. Mit einem jüngeren und weiblicheren Betriebsrat sind die Beschäftigten für die nächsten vier Jahre wieder gut vertreten.

Die IG Metall Nürnberg wünscht allen gewählten Betriebsrätinnen und Betriebsräten viel Erfolg im neuen Amt!

IG Metall Nürnberg, Impressum

Redaktion: Andreas Weidemann (verantwortlich), Christian Heine
Anschrift: IG Metall Nürnberg,
Kornmarkt 5–7, 90402 Nürnberg
Telefon: 0911 23 33-0, Fax: 0911 23 33-35
nuernberg@igmetall.de, nuernberg.igmetall.de

Regensburg



Gelebte Solidarität: Metallerinnen und Metaller organisieren eine Spendenaktion für die Ukraine.

Große Spendenaktion für Ukraine mit Space-Eye e.V.

In der zweiten Märzwoche hat die IG Metall Regensburg in Zusammenarbeit mit dem Verein Space-Eye e. V. zu einer großen Spendenaktion für die Ukraine aufgerufen.

Zehn Großbetriebe unserer Geschäftsstelle sammelten eine Woche lang Hilfsgüter: Krones Neutraubling, BMW, Infineon Technologies, Continental, Vitesco Technologies, Siemens S10, AMS-OSRAM OS, Maschinenfabrik Reinhausen, Schneider Electric Sachsenwerk und SGB Starkstrom Gerätebau.

Gesammelt wurden unter anderem Hygieneartikel, Waschmittel, Isomatten, Schlafsäcke, Produkte des medizini-

schen Bedarfs, Konserven und Babynahrung. Für diese Zeit wurde aufgrund der großen Spendenbereitschaft sogar extra ein Lkw durch die IG Metall Regensburg angemietet.

Neben den Sachspenden gab es auch eine spontane Geldspende des Krones-Betriebsratsgremiums in Höhe von 500 Euro, übergeben durch den Betriebsratsvorsitzenden Josef Weitzer und den Vertrauenskörperleiter Markus Hüttner.

Laut Michael Buschheuer, Vorsitzender des Vereins Space-Eye, kamen insgesamt zwei volle Lkw-Ladungen mit Sachspenden zusammen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle noch einmal für die große Hilfsbereitschaft der Menschen im Rahmen unserer Spendenaktion für die Ukraine. Wir zeigen uns solidarisch mit den Menschen in der Ukraine und verurteilen diesen Krieg aufs Schärfste.

Auch in der Vergangenheit hat sich die IG Metall Regensburg bereits an Spendenaktionen – zum Beispiel von Sea-Eye (Seenotrettung) – beteiligt. Daran zeigt sich einmal mehr, dass Gewerkschaften echte Solidargemeinschaften sind und unser Leitsatz wirkt: Wenn wir zusammenhalten, ist alles möglich!

Die IG Metall gegen Krieg!

Wir bekennen uns als IG Metall in unserer Satzung zu Frieden, Abrüstung und Völkerverständigung und verurteilen die Aggression gegen die Ukraine aufs Schärfste. Unsere Solidarität gilt den Menschen in der Ukraine. Wir sind in Gedanken bei den Opfern und Betroffenen. Putin muss diesen Krieg sofort stoppen.

Bereits in der Vergangenheit haben wir uns als IG Metall Regensburg gegen Krieg positioniert und uns mit notleidenden Menschen solidarisiert.

So hat die IG Metall Regensburg zum Beispiel zahlreiche Spendenaktionen durchgeführt und damit Opfern aus Kriegs-, Armuts- und Katastrophengebieten wie der Ukraine, Syrien, dem ehemaligen Jugoslawien oder der Hochwasserhilfe in Deutschland und vielen mehr geholfen.

Daneben unterstützt die IG Metall Regensburg die Arbeit von Hilfsorganisationen wie Amnesty International, dem Roten Kreuz oder der Stiftung für erkrankte Kinder »KUNO«.

Wir bedanken uns bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern!



Foto: IG Metall-Vorstand

IG Metall Regensburg, Impressum

Redaktion: Jürgen Scholz (verantwortlich), Rebecca Frank

Anschrift: IG Metall Regensburg

Richard-Wagner-Straße 2, 93055 Regensburg

Telefon: 0941 630 96-0, Fax: 0941 603 96-16

regensburg@igmetall.de, igmetall-regensburg.de

Schwabach

»Fassungslos über so viel Grausamkeit«

INTERVIEW Wir haben den Ersten Bevollmächtigten, Franz Spieß, mit vier Themen konfrontiert und ihn gebeten, uns zu sagen, was ihn dazu umtreibt.

Russischer Angriffskrieg auf die Ukraine ...

Franz Spieß: Mir geht es wahrscheinlich wie allen Kolleginnen und Kollegen. Ich kann meine Fassungslosigkeit und mein Erschrecken über so viel Grausamkeit und Unmenschlichkeit nicht in Worte fassen. Lasst uns alles tun, was im Alltag dazu beiträgt, das Leid und den Schmerz der Geflüchteten zu lindern und Ungerechtigkeit gegen die hier lebenden Russinnen und Russen nicht zu dulden. Aber wir Metaller dürfen auch nicht aufhören Putins Krieg anzuprangern und die sofortige Beendigung zu verlangen!

Betriebsratswahlen ...

Natürlich können wir erst Anfang Juni ein abschließendes Resümee ziehen, aber die Persönlichkeitswahl scheint beherrschend zu sein und darauf können wir stolz sein. Nach meiner Überzeugung ist es eine große Leistung unserer betrieblichen Kolleginnen und Kollegen, dass sie die individuelle Vielfalt der Kandidatinnen und Kandidaten und das unterschiedliche Engagement auf einem Stimmzettel vereinen konnten und der befürchtete rechtspopulistische Druck durch solidarisches Engagement vermieden wurde.

Transformation ...

Boah!! Habt Ihr nichts Einfacheres? Ein großes und wichtiges Thema, das im betrieblichen Alltag zu oft – leider manchmal auch in meinem – zu Unrecht in den Hintergrund gerät. Auf der Grundlage der deutschlandweiten Initiative »Gewerkschaft vom Betrieb aus denken« haben wir im Januar das Schwabacher Projekt »Aktive 55Plus« bei Ribe, Bosch Industriekessel, Sanipa, Sanmina SCI, Gutmann, Leoni Draht, Sill Optics,



Niehoff und Leoni Kabel in neun Betrieben in neun unterschiedlichen Zukunftsthemen projiziert.

Beispielhaft nur drei Themen: alters- und alternsgerechte Arbeits- und Leistungsbedingungen, Gesundheitsvorsorge und -fürsorge im Fokus mobiler Arbeit, Tarifpolitik und Aktive 55Plus. Mit diesen und den weiteren Themen sollen ein dauerhafter Blick und Gestaltungsdynamik auf die Veränderungen initiiert werden. Transformation durch mehr Mensch im Mittelpunkt und weniger Technikfokus!

Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie 2022 ...

Wir stehen am Anfang der Diskussion, aber steigende Energie- und Lebensmittelpreise erzeugen eine berechtigte Erwartungshaltung bei unseren Kolleginnen und Kollegen. Die bisherigen Entlastungen der Regierungskoalition gehen in die richtige Richtung, aber ins-

besondere bei den unteren und mittleren Einkommen muss nachgebessert werden. Aber es ist auch ganz selbstverständlich, dass die Forderung nach spürbarer Entgelterhöhung eine berechnete Erwartung ist. Inflation, Produktivität und eine Umverteilung von oben nach unten waren immer Ausgangspunkt unserer Diskussionen am Beginn einer Tarifrunde. Ich sehe keinen Anlass meinen Grundsatz »gutes Geld für gute Arbeit« aufzugeben!

Ob noch qualitative Bestandteile für diese Tarifrunde notwendig sind, werden wir nach den Diskussionen mit unseren Vertrauensleuten und Mitgliedern wissen.

Schwabach, Impressum

Redaktion: Franz Spieß (verantwortlich), Michael Schiele, Jens Lindemann
Anschrift: IG Metall Schwabach, Spitalberg 6, 91126 Schwabach
Telefon: 09122 83 52-0, Fax: 09122 83 52-22
schwabach@igmetall.de, schwabach.igmetall.de

Schweinfurt

Fair Play für die Wanderarbeiter

INTERNATIONALES Fußball-Weltmeisterschaft 2022 in Katar

WORKERS' CUP
QATAR 2022

Damit zur Eröffnung der Fußballweltmeisterschaft auch die Menschenrechte und Arbeitsbedingungen auf den WM-Baustellen Thema sind, hat Peter Günther an einem Freundschaftsspiel in Doha teilgenommen. Der 25-jährige Metaller und Jugend- und Auszubildendenvertreter aus Bischofsheim war zum ersten Mal in dem autokratisch regierten Wüstenstaat.

Junge Gewerkschaftsmitglieder aus aller Welt, Arbeitsmigrantinnen und -migranten sowie Fußballprofis kickten am 30. März in vier gemischten Teams um den »Wanderarbeiterpokal« – kurz bevor die FIFA auf ihrem Jahreskongress die Gruppenauswahl der Nationalmannschaften bekannt gab.

Bei dem von der Bau- und Holzarbeiter-Internationalen (BHI) veranstalteten Turnier gab es von vornherein nur Gewinner: Hat doch die globale Gewerkschaftsföderation, in der die IG Metall über die Holzarbeiter vertreten ist, schon bedeutende Fortschritte erzielt – und mit dafür gesorgt, dass der Arbeitsschutz und die Entlohnung auf den Baustellen verbessert wurden, obwohl Gewerkschaften in Katar offiziell nicht erlaubt sind. Auch im Arbeitsrecht haben die Scheichs Zugeständnisse an internationale Normen gemacht und das sklavenähnliche Kafala-System zumindest auf dem Papier abgeschafft. Damit das so bleibt, will die



BHI auch über die WM hinaus vor Ort präsent sein und ein Wanderarbeiterzentrum als sicheren Ort für Beratung und Organisation schaffen.

Peter spielte in der Mannschaft zusammen mit dem Generalsekretär der internationalen Fußballergewerkschaft FIFPRO, Jonas Bär-Hoffmann (Bild links), im hinteren Mittelfeld. »Da kann man auch mal kontern«, sagt der Vorsitzende der Konzern-Jugend- und Auszubildendenvertretung von Siemens. Die »Blauen« schieden allerdings schon in der Vorrunde aus. Was der Sache keinen Abbruch tat: Alle Wanderarbeiterinnen und -arbeiter gingen als Gewinner vom Platz der Mädchen-Schule des Fernsehsenders Al-Jazira. Sie verdienen jetzt schon einen im regionalen Vergleich existenzsichernden Mindestlohn von 400 Dollar im Monat. Und sie müssen sich nicht mehr verstecken. Die ganze (Fußball-)Welt schaut zu.

Mehr Infos: Katar: Dribbeln für mehr Arbeitsrechte | Gegenblende Debattenmagazin (dgb.de)

Neuer Homepage-Auftritt der IG Metall Schweinfurt

Modernes attraktives Design mit übersichtlichem Aufbau und klarer Struktur. Optimiert für die Nutzung mit mobilen Endgeräten.

Schaut doch mal vorbei unter schweinfurt.igmetall.de oder scannt unten aufgeführten QR-Code mit eurem Handy ab. Viel Spaß!



Info zu Beitragsanpassungen

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wenn sich Euer Arbeitsverhältnis oder Eure Lebenssituation – etwa durch Weiterbildung, Elternzeit, Altersteilzeit, Rente, Krankheit oder Erwerbslosigkeit – verändert, kann der Mitgliedsbeitrag entsprechend angepasst werden. Diese Information muss jedoch von Euch direkt bei uns in der Geschäftsstelle (mit Nachweis) gemeldet werden. Eine Anpassung erfolgt nicht automatisch, da uns viele Informationen aus Datenschutzgründen nicht vom Betrieb übermittelt werden können. Gerne unterstützen und helfen wir Euch weiter!

Michael Kuhles neu im Team der IG Metall Schweinfurt

Michael Kuhles unterstützt ab sofort das Team der IG Metall-Geschäftsstelle Schweinfurt. Am 1. März hat er seine neue Tätigkeit als Projektsekretär aufgenommen. Wir wünschen ihm einen guten Start in seine neue Aufgabe und freuen uns auf die Zusammenarbeit. Herzlich willkommen, Michael!



IG Metall Schweinfurt, Impressum

Redaktion: Thomas Höhn (verantwortlich), Stefanie Klepke, Heike Eußner
Anschrift: IG Metall Schweinfurt, Mangasse 7–9, 97421 Schweinfurt
Telefon: 09721 20 96 -0, Fax: 09721 20 96-14
schweinfurt@igmetall.de, schweinfurt.igmetall.de

Würzburg

Matthias Knöpflein und Gerhard Pfaff verabschiedet

DELEGIERTENVERSAMMLUNG WIEDER IN PRÄSENZ Die neuen Betriebsratsvorsitzenden Peter Baumeister und Erich Mirnig rücken in den Ortsvorstand der IG Metall Würzburg auf.



Die Kollegen Matthias Knöpflein (links) und Gerhard Pfaff wurden am 29. März von Werner Flierl (rechts) vor den Delegierten in Eibelstadt verabschiedet.

Erstmals seit September 2020 trafen sich die Vertreter aus den Betrieben Ende März zur Delegiertenversammlung in Präsenz. Dabei wurden die langjährigen Ortsvorstandsmitglieder Matthias Knöpflein, ehemals Betriebsratsvorsitzender bei Konecranes in Würzburg, und Gerhard Pfaff, ehemals Betriebsratsvorsitzender bei Frankenguss in Kitzingen, verabschiedet. Werner Flierl, Erster Bevollmächtigter, würdigte Knöpflein

Zuspruch für die IG Metall bei MIWE in Arnstein

Die IG Metall erfährt starken Zuspruch beim Backautomatenbauer Miwe in Arnstein (Landkreis Main-Spessart). Immer mehr Beschäftigte des Familienbetriebs treten der Gewerkschaft bei. Bei Miwe stagnieren die Löhne seit Jahren. Eigentlich müsste der Tarifvertrag der bayerischen Metall- und Elektroindustrie zur Anwendung kommen. Im Meininger Miwe-Zweigbetrieb (Thüringen) hat die

und Pfaff als »herausragende Gewerkschafter, die mit Tatkraft und Sachverstand an der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Beschäftigten mitgewirkt haben«. Beide seien »gestandene Metaller, die große Anerkennung bei ihren Kolleginnen und Kollegen im Betrieb erreicht haben«.

Matthias Knöpflein war seit 2000 Betriebsratsvorsitzender bei Konecranes (früher Noell). Im Ortsvorstand hat er sich seit 2004 für die IG Metall stark gemacht. Gerhard Pfaff war bei Frankenguss in Kitzingen (vormals Sachs-Gießerei) von 1989 an Vorsitzender des Betriebsrats. Pfaff war 22 Jahre lang Ortsvorstandsmitglied und von 2006 bis 2012 ehrenamtlicher Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall in Würzburg.

Die Delegierten wählten Erich Mirnig (neuer Betriebsratsvorsitzender bei Frankenguss) und Peter Baumeister (neuer Betriebsratsvorsitzender bei Konecranes) in den Ortsvorstand. »Damit sind zwei wichtige Betriebe auch künftig fest in der IG Metall verankert und spielen eine starke Rolle in der Meinungsbildung«, sagt Norbert Zirnsak, Zweiter Bevollmächtigter.

IG Metall das Unternehmen zu Tarifverhandlungen aufgefordert und Anfang April zum ersten Warnstreik aufgerufen. Miwe weigert sich in Meiningen beharrlich, einen Tarifvertrag mit der IG Metall abzuschließen. »Auch am Stammsitz in Arnstein wollen wir Verbesserungen bei den Löhnen, schließlich machen wir gute Arbeit und die Auftragsbücher sind gut gefüllt«, heißt es aus der Belegschaft. Jetzt gilt es, der IG Metall beizutreten, damit sich auch in Arnstein etwas bewegen kann.

TERMINE

1. MAI-KUNDGEBUNGEN in Bad Kissingen, Kitzingen, Lohr und Würzburg. Informationen im DGB Büro, Telefon: 0931 565 65

DELEGIERTEN-VERSAMMLUNGEN 5. Juli/27. September und 29. November, Schützenhaus Eibelstadt, 17 Uhr

VK-WOCHENENDEN 29./30. Juli und 18./19. November, Lohr, 16 Uhr

JUGEND/FRAUEN Termine bitte in der Geschäftsstelle erfragen

JUBILAREHRUNG

28. Oktober, Margethöhe, 15.30 Uhr

SENIORENTREFF KITZINGEN UND WÜRZBURG:

Termine bitte in der Geschäftsstelle erfragen

BETRIEBSRÄTE-EMPfang: 21. Juli, Karlstadt, Rathaus, 17 Uhr

RECHTSBERATUNG

Termine nach vorheriger telefonischer Rücksprache unter Telefon 0931 32 26 10

IG METALL WÜRZBURG IM INTERNET wuerzburg.igmetall.de

Industriepolitischer Dialog im Landkreis Kitzingen wird fortgesetzt

Die Themen der Arbeit standen auf der Tagesordnung bei den Gesprächen zwischen Landrätin Tamara Bischof und den Betriebsräten von Leoni, Schaeffler, GEA, Baumüller, Fehrer und Frankenguss Ende März in Kitzingen. Die IG Metall begrüßt die Einrichtung eines Technologietransferzentrums (TTZ) in Kitzingen, das die Industrie in der Veränderung begleitet. Ein nächstes Treffen findet im Oktober statt. Dabei geht es um den Wandel in der Produktion in den Betrieben am Standort.



Die Kitzinger Landrätin Tamara Bischof trifft sich regelmäßig mit den Betriebsräten der IG Metall zum industriepolitischen Dialog.

Würzburg, Impressum

Redaktion Norbert Zirnsak, Werner Flierl (verantwortlich)
Anschrift IG Metall Würzburg, Randersackerer Straße 33, 97072 Würzburg
Telefon 0931 32261 0, Fax 0931 32261 20
wuerzburg@igmetall.de, wuerzburg.igmetall.de

Passau

Für mehr Gerechtigkeit zwischen den Geschlechtern

Rückblick auf den Frauentag und den Equal Pay Day

Anlässlich des Frauentags sowie des Equal Pay Days hat die IG Metall-Geschäftsstelle Passau gemeinsam mit einem breiten Bündnis aus Passauer Gruppierungen den Kinofilm »Die Unbeugsamen« gezeigt. »Mit über 100 interessierten Besucherinnen und Besuchern war der Kinoabend ein voller Erfolg«, berichtet Fachsekretär Robert Scherer.

In den Abend eingeführt hatten die beiden Gastrednerinnen Erika Träger, Dritte Bürgermeisterin der Stadt Passau,

und Ronja Endres, Landesvorsitzende der SPD Bayern. »Ich glaube, aus dem Abend konnten alle viel Kraft für ihren weiteren Einsatz für mehr Gleichberechtigung und die echte Gleichstellung der Geschlechter mitnehmen«, sagte Jugend-sachbearbeiterin Meike Gras. Am Frauentag hielt Laura Neudorfer, Vorsitzende der Jugend- und Auszubildendenvertretung bei ZF in Passau, bei einer bündnisweiten Veranstaltung am Klostergarten eine überzeugende Rede zum Thema »Equal Pay«.



Fotos: IG Metall

Laura Neudorfer, Vorsitzende der Jugend- und Auszubildendenvertretung bei ZF, bei ihrer Rede im Klostergarten

Ein »Urgestein« geht in Rente

Josef Pielmeier, ehemaliger Strama-Betriebsratsvorsitzender, ist in seine wohlverdiente Rente gegangen.

Sepp ist ein Herzblutgewerkschafter und hat in seiner Zeit bei Strama MPS gemeinsam mit der IG Metall sehr viel zum Wohl der Kolleginnen und Kollegen erreicht. Seit 1973 war Sepp bei Strama beschäftigt. Bereits 1987 wurde er in den Betriebsrat gewählt und schließlich 1994 zum Vorsitzenden. Wir danken Sepp für die hervorragende Zusammenarbeit und für den unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Strama-Beschäftigten. Wir wünschen ihm alles erdenklich Gute für den Ruhestand.

Vergelts Gott, lieber Sepp!



Kinofilmvorführung im Cineplex

Frieden für die Ukraine – Delegierte sammeln Spenden für Kriegsopfer

»Den Krieg Putins in der Ukraine verurteilen wir auf das Schärfste und fordern, dass politisch alles getan wird, um den Krieg zu stoppen. Wir selbst fühlen uns recht hilflos, wollen aber dennoch Wege finden, die Ukrainerinnen und Ukrainer zu unterstützen«, sagt Erich Starkl. So spendeten rund 70 Delegierte bei der Delegiertenversammlung im März für die Opfer des Krieges. »Insgesamt haben unsere Delegierten beinahe 900 Euro gespendet. Die Hilfsbereitschaft ist wirklich großartig«, so Starkl. Die Summe



Die Bevollmächtigten Wolfgang Nirschl und Erich Starkl übergeben den Scheck an den Geschäftsführer des DGB Niederbayern, Andreas Schmal (v.r.n.l.).

wurde nun an den Geschäftsführer des DGB Niederbayern, Andreas Schmal, übergeben. Die Spenden der Delegierten werden an den Verein »Gewerkschaften helfen« überwiesen.



Hermann Schmuck, Betriebsratsvorsitzender Strama, und Josef Pielmeier (rechts)

IG Metall Passau, Impressum

Redaktion: Erich Starkl (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Passau,
Salzweiger Str. 5, 94034 Passau
Telefon: 0851 560 99-0, Fax: 0851 560 99-30
passau@igmetall.de, passau.igmetall.de